Neue Urkunden – neue Aussagen

Information zur neuen Mitgliedsurkunde

Datum: 16. September 2026

Die Mitgliedsurkunde von Der faire Salon wird weiterentwickelt und ersetzt künftig die bisherigen Vorlagen.

Warum ist die Änderung notwendig?

Die EmpCo-Richtlinie (EU) 2024/825 verschärft ab dem 27. September 2026 die Anforderungen an Aussagen und Gestaltungselemente, die bei Kundinnen und Kunden den Eindruck einer besonderen Qualität, Nachhaltigkeit, Fairness oder unabhängigen Prüfung erzeugen können.

Die bisherigen Mitgliedsurkunden verwenden den Begriff „Gütesiegel“ sowie eine Siegel- beziehungsweise Wachssiegel-Optik. Dies kann wie eine unabhängige Zertifizierung oder ein

geprüftes Qualitätszeichen wirken.

Ein Gütesiegel oder die Aussage „zertifiziert“ setzt jedoch ein nachvollziehbares Prüfverfahren mit klaren Kriterien und unabhängiger Kontrolle durch Dritte voraus. Eine freiwillige Selbstverpflichtung ist kein Zertifikat.

Was ändert sich?

Die bisherigen Mitgliedsurkunden mit Gütesiegel- und Zertifizierungsoptik dürfen künftig nicht mehr für neue Drucksachen, Websites, Social-Media-Beiträge, Schaufenster oder sonstige Werbemittel verwendet werden.

Die neue Lösung lautet:

Mitgliedsurkunde · Freiwillige Selbstverpflichtung

Sie beschreibt transparent, was die Mitgliedschaft bedeutet: Der Salon bekennt sich freiwillig zu den Werten und Grundsätzen von Der faire Salon. Die neue Urkunde ist hochwertig, klar und glaubwürdig – ohne eine externe Prüfung oder Zertifizierung zu suggerieren.

Der faire Salon steht für Werte. Verantwortung. Miteinander.